

**Kurztitel**

Kommunalsteuergesetz 1993

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 819/1993 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 142/2000

**§/Artikel/Anlage**

§ 11

**Inkrafttretensdatum**

30.12.2000

**Außerkrafttretensdatum**

13.08.2002

**Beachte**

Bezugsbereich: Abs. 1 erster Satz

ab 1. 1. 2001

§ 16 Abs. 4 idF BGBI. I Nr. 142/2000

**Text****Entstehung der Steuerschuld, Selbstberechnung, Fälligkeit und Steuererklärung**

§ 11. (1) Die Steuerschuld entsteht mit Ablauf des Kalendermonates, in dem Lohnzahlungen gewährt, Gestellungsentgelte gezahlt (§ 2 lit. b) oder Aktivbezüge ersetzt (§ 2 lit. c) worden sind. Lohnzahlungen, die regelmäßig wiederkehrend bis zum 15. Tag eines Kalendermonats für den vorangegangenen Kalendermonat gewährt werden, sind dem vorangegangenen Kalendermonat zuzurechnen.

(2) Die Kommunalsteuer ist vom Unternehmer für jeden Kalendermonat selbst zu berechnen und bis zum 15. des darauffolgenden Monats (Fälligkeitstag) an die Gemeinde zu entrichten.

(3) Erweist sich die Selbstberechnung des Unternehmers als nicht richtig oder wird die selbstberechnete Kommunalsteuer nicht oder nicht vollständig entrichtet, hat die Gemeinde einen Kommunalsteuerbescheid zu erlassen.

(4) Für jedes abgelaufene Kalenderjahr ist bis 31. März des darauffolgenden Kalenderjahres der Gemeinde eine nach Kalendermonaten aufgegliederte Steuererklärung über die Berechnungsgrundlagen abzugeben; im Falle der Aufgabe einer Betriebsstätte ist die Steuererklärung binnen einem Monat ab Aufgabe abzugeben.